

Prüfungsrecht

Begründer von

Dr. Norbert Niehues †

Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht a. D.

Bearbeitet von

Edgar Fischer

Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht in Berlin

und

Dr. Christoph Jeremias

Richter am Landgericht in Berlin

und

Dr. Peter Dieterich, LL. M.

Richter am Verwaltungsgericht in Berlin

8., vollständig neubearbeitete Auflage 2022



Inhaltsverzeichnis

A. Einführung/Grundfragen des Prüfungswesens	1
I. Die rechtliche Ordnung des Prüfungsgeschehens	1
II. Prüfungen als staatliche Angelegenheit/Grenzen der hoheitlichen Gestaltungsfreiheit	4
III. Das Prüfungsrechtsverhältnis	7
B. Rechtsgrundlagen der Prüfungen/Rechtsgültigkeit der Prüfungsordnungen	11
I. Der Vorbehalt des Gesetzes	11
1. Grundsätzliche Geltung	11
2. Regelung des Verfahrens und der Zuständigkeit	18
3. Regelung der Leistungsanforderungen und der Leistungsbewertung – insbesondere Anforderungen an die Regelung eines Antwort-Wahl-Verfahrens	34
4. Regelung schulischer Leistungsbewertungen	41
II. Anforderungen an die Rechtsgültigkeit von Prüfungsordnungen/Folgen der Rechtsgültigkeit	45
III. Änderung der Prüfungsordnung/Vertrauensschutz	51
IV. Verwaltungsvorschriften/ständige Prüfungspraxis	59
V. Beispiele normativer Regelungen einzelner Prüfungen	62
1. Juristische Prüfungen	62
2. Ärztliche Prüfungen	70
3. Prüfungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen	74
C. Das Prüfungsverfahren	83
I. Grundrechtsschutz durch Gestaltung des Prüfungsverfahrens	83
II. Rechte und Pflichten des Prüflings im Prüfungsverfahren	85
1. Anspruch auf Zulassung zur Prüfung und Durchführung des Prüfungsverfahrens	85
a) Zulassung zur Prüfung	86
b) Anspruch auf Durchführung/Fortsetzung des Prüfungsverfahrens	99
2. Beendigung des Prüfungsverfahrens/Rücktritt aus wichtigem Grund	102
3. Anspruch auf Information, Anhörung, Akteneinsicht	104
a) Rechtsgrundlagen	105
b) Information und Anhörung	106
c) Akteneinsicht	110
4. Mitwirkungspflichten des Prüflings/Rügeblickeiten/-pflichten	116
5. Unterlassung von Störungen	121
6. Persönlich zu erbringende Leistungen/Täuschungsverbot	123
a) Persönliche selbstständige Leistung	123
b) Täuschungsversuch	124
c) Sanktionen	133
7. Persönliche Behinderungen/Verhinderungen	138
a) Krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit, Säumnis, Rücktritt wegen wichtigen Grundes	138
b) Dauerleiden und Nachteilsausgleich	161
III. Zur Person des Prüfers	173
1. Allgemeine persönliche Qualifikation	173
2. Fachliche Qualifikation	174

3. Eigenverantwortlichkeit und Unabhängigkeit	180
4. Die Gebote der Fairness und der Sachlichkeit	186
5. Ausschluss von der Prüfung/Befangenheit	191
IV. Zuständigkeitsfragen/Besetzung der Prüfungskommission	200
V. Der Prüfungsstoff/Rechtliche Anforderungen an die Prüfungsaufgaben	210
1. Grundanforderungen an die Auswahl des Prüfungsstoffs	210
2. Inhaltliche Einzelanforderungen an den Gegenstand der Prüfung; (Un-) Beachtlichkeit von Ausbildungsmängeln	213
3. Klarheit und Eindeutigkeit der Prüfungsaufgaben	221
VI. Form und Verlauf der Prüfung	225
1. Zeitliche Bindungen	227
a) Vorbereitungs-, Bearbeitungs- und Prüfungszeiten	227
b) Fristen, Termine, Ladungen	231
2. Grenzen des Gestaltungsermessens der Prüfer und Prüfungsbehörden	235
a) Örtliche und räumliche Arbeitsbedingungen	237
b) Gestaltung der häuslichen oder praktischen Arbeit	238
c) Gestaltung von Aufsichtsarbeiten	241
d) Organisation und Gestaltung der mündlichen oder mündlich-praktischen Prüfung	247
e) Organisation und Gestaltung von elektronischen Prüfungen	252
VII. Das Prüfungsprotokoll	255
VIII. Störungen durch äußere Einwirkungen	260
1. Erheblich störende Einwirkungen	260
2. Vorsorge und Abhilfe durch die Prüfungsbehörde	262
3. Rechtzeitige Rüge des Prüflings	264
IX. Folgen der Verletzung von Verfahrensvorschriften	268
1. Die Erheblichkeit des Verfahrensmangels	268
2. Berichtigung offensichtlicher Fehler/Heilung von Verfahrensmängeln	272
3. Fehlerbeseitigung/Neubewertung oder Wiederholung der Prüfung	273
a) Fehler im Verfahren zur Ermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten des Prüflings	273
b) Bewertungsfehler	278
4. Anspruch auf Schadensersatz	280
D. Die Bewertung der Prüfungsleistungen	285
I. Das Verfahren bei der Bewertung der Prüfungsleistungen	285
1. Grundanforderungen an das Bewertungsverfahren	286
a) Richtige und vollständige Erfassung des Gegenstandes der Bewertung	286
b) Absolute oder relative Bewertung	288
c) Kompensation schlechter Einzelnoten durch bessere Leistungen in anderen Fächern	291
d) Zusammenwirken mehrerer Prüfer/Zweiprüferprinzip	295
2. Benotung	303
a) Der Leistungsnachweis durch Punkte und Noten	303
b) Die Notenbildung	303
3. Besonderheiten beim Antwort-Wahl-Verfahren	312
4. Sonstige Anforderungen an das Bewertungsverfahren	319
II. Inhaltliche Anforderungen an die Bewertung von Prüfungsleistungen	325
1. Die Grundlagen und der Gegenstand der Bewertung	325
2. Materiell-rechtliche Vorgaben für die Leistungsbewertung	330
a) Bei fachspezifischen und bei prüfungsspezifischen Wertungen	330
b) Das Willkürverbot/sachfremde Erwägungen	332
c) Das Gebot, allgemein gültige Bewertungsgrundsätze zu beachten	336
d) Das Gebot, Gleiches gleich zu bewerten	342
e) Sonstige rechtliche Bindungen (Zusagen, ständige Bewertungspraxis)	344

3. Die Erheblichkeit inhaltlicher Bewertungsfehler	345
4. Neubewertung	348
5. Verschlechterungsverbot	351
E. Die Prüfungsentscheidung	357
I. Die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses	357
II. Die Form der Prüfungsentscheidung	360
III. Die Begründung der Prüfungsentscheidung	360
1. Einfachgesetzliche Grundlagen	361
2. Verfassungsrechtliche Gewährleistungen	361
a) Anspruchsgrundlagen	361
b) Art und Umfang der Gewährleistungen	362
IV. Möglichkeiten der Korrektur des Prüfungsergebnisses	371
F. Die Anerkennung von Abschlüssen und sonstigen Berechtigungen	373
I. Anerkennung von in einem anderen Bundesland erworbenen Abschlüssen	374
II. Anerkennung von Abschlüssen und Anrechnung sonstiger Leistungen bei Bachelor- und Masterstudiengängen	383
III. Anerkennung von in der Deutschen Demokratischen Republik erworbenen Abschlüssen	388
IV. Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen und Berufsqualifikationen	390
G. Die Wiederholung der Prüfung	397
I. Rücktritt mit „Wiederholungsrecht“	397
II. Wiederholung zur Korrektur von Prüfungsmängeln	398
III. Reguläre Wiederholungsmöglichkeiten	401
1. Wiederholung nicht bestandener Prüfungen	401
2. Freiversuch und Wiederholung bestandener Prüfungen	409
II. Einwendungen gegen die Prüfungsentscheidung/verwaltungsinternes Kontrollverfahren	411
I. Vorprozessuales Verfahren bei Einwendungen des Prüflings gegen die Prüfungsentscheidung	411
II. Der Anspruch des Prüflings auf ein „Überdenken“ der Bewertung seiner Leistungen	413
1. Verfassungsrechtliche Grundlagen	413
2. Voraussetzung: Substantiierte Einwendungen	415
3. Zuständigkeiten und Ablauf des Verfahrens	417
I. Prozessrechtliche Fragen	427
I. Verwaltungsrechtsschutz im Prüfungswesen	427
II. Der Verwaltungsrechtsweg	427
III. Örtliche Zuständigkeit	430
IV. Verfahrensbeteiligte	431
V. Streitgegenstand	433
VI. Vorliegen eines Verwaltungsakts	434
VII. Klagearten	446
1. Anfechtungsklage	447
2. Verpflichtungs-/Bescheidungsklage	450
3. Leistungsklage	453

4. Feststellungsklage	454
5. Fortsetzungsfeststellungsklage	454
VIII. Klagebefugnis	457
IX. Das Vorverfahren	458
X. Fristen	460
XI. Das allgemeine Rechtsschutzinteresse	463
XII. Das gerichtliche Verfahren im Einzelnen	467
1. Die Aufklärung des Sachverhalts	467
2. Beweiserhebung	474
3. Beweislast	476
4. Hinweispflicht des Gerichts	479
XIII. Die gerichtliche Kontrolldichte/Bewertungsspielraum des Prüfers	480
XIV. Der Inhalt der gerichtlichen Entscheidung/Bindungswirkung	490
XV. Vorläufiger Rechtsschutz	493
1. Aussetzungsverfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO	495
2. Anordnungsverfahren nach § 123 VwGO	499
XVI. Streitwert	506
XVII. Vergleichsmöglichkeiten	508
Sachverzeichnis	511